

Liebe Mitglieder und Freunde,

„...und da bin i dahoam“. Der tägliche Slogan im Bayr.Fernsehen zielt auf ein Grundbedürfnis für ein gelingendes Leben. Und so sind Besuche von ehemaligen Gästen erfreuliche Zeichen für das Gelingen von „Lebenshaus“ (siehe Bericht).

Beim **Inseltag** im Februar zeigte Dr.phil.F.Huber den 34 Teilnehmern, wie in der philosophischen Praxis mittels präzisen Denkens eine Situation analysiert und eine Lösungsmöglichkeit gesucht wird – spannend und kurzweilig bis zur letzten Minute. Danke! Ein Protokoll der **Mitglieder-versammlung** liegt bei.

Gesucht: Ein Ämterlotse. Wer könnte sich vorstellen, einige Stunden im Jahr einen Gast bei einem Amtsbesuch zu begleiten, auch ohne spezielle Ausbildg.(überwiegend in Traunstein)?

Lebenshaus und den Hof kennenlernen, plaudern und Kaffee trinken: Jedermann ist herzlich eingeladen zum **Sommertreffen am 21.Juli!**
A.Schindler

Nachrichten aus Siboling

Wie soll ich Ihnen/ Euch unser „wildes“ Lebenshausleben nahe bringen? Letzter Sonntag: Wir hatten uns auf einen ruhigen Hoftag eingestellt. Doch die espressokanne hat ununterbrochen gedampft, weil sich ehemalige Gäste die Klinke in die Hand gegeben haben. Es war ein lustiges Kommen und Gehen. Abends sind wir dann erschöpft, aber glücklich ins Bett gefallen. Ja, das ist so der neueste Trend: Viele Ehemalige, drei davon sind in unserer Nähe sesshaft geworden, kommen immer wieder auf einen Sprung vorbei. Die „Töpferin“ hat den Schritt in die Selbständigkeit geschafft und im April eine wiederentdeckte Kinderliebe geheiratet. Sie lernt gerade fleißig für die Gärtnergesellenprüfung. Ein junger Mann der Haus, Kinder, und seine Ehe verloren hat, hat sich in den vergangenen Monaten gut eingelebt. Er arbeitet schwer auf dem Bau und die Scherben seines Lebens belasten ihn sehr. Wir wollen uns gegenseitig tragen und der Glaube an einen guten Vater im Himmel, der unsere Wunden heilen kann, schenkt täglich Hoffnung auf ein Leben, bei dem die Freude von innen kommt und nicht so sehr von den Umständen abhängt.

T. mit ihren beiden Kindern ist uns in vielem eine große Stütze geworden. Wir sind froh, dass sie sich entschieden hat als zweite Kernfamilie zu bleiben. Dies kommt auch in einem hübschen

Rundbrief Juni 2013



SOMMERTREFFEN
am Sonntag
21.Juli 2013
ab 15.00 Uhr

Siboling 2,
83361 Kienberg

gelber Hof an der
Strasse Obing-Kienberg

Garten zum Ausdruck, den sie mit ihren Kindern angelegt hat.

Apropos Garten! Ein neues Projekt ist geboren: Einmal pro Woche kommt eine Gruppe psychisch kranker Menschen vom Sonnenhof aus Eggstätt und bearbeitet ein Stück Garten für Eigenbedarf. Eine befreundete Lehrerin wohnt seit einiger Zeit in Lucys Zimmer. Sie muß sich neu orientieren (nach Burnout) und zieht im Juli in ein Lebenshauszimmer.

Die Medizinstudentin die letzte Woche bei uns Unterschlupf suchte, wartet auf einen Arbeitsplatz

Unbedingt erwähnen möchte ich noch die turbulenten zwei Wochen mit einer Mutter und ihrem 23 jährigen behinderten irakischen Adoptivsohn im Rollstuhl. Ihre Lebensgeschichten lassen unser Leben direkt verblassen und wir werden sie bestimmt nicht vergessen.

Als Familie fiebern wir auf die Rückkehr unserer lieben Lucy hin. Wir sind dankbar, dass sie die Lebenshaussschule für ihren Einsatz im Kinderheim in Peru so gut gebrauchen konnte.

Im dritten Lebenshauszimmer, das momentan nicht bewohnt ist, planen wir eine Isolierung für den nicht unterkellerten Fußboden, damit die langen kalten Winter etwas angenehmer werden.

Wir würden uns sehr freuen Sie/Euch beim Sommercafe im Juli zu sehen und beantworten dann auch gerne Fragen, die beim Lesen vielleicht gekommen sind. Bis dahin herzliche Grüße aus Siboling.

Julia und Jörg Backsen